

Lieder mit Pianofortebegleitung, componirt von F. SCHUBERT.

a) Die abgeblühte Linde.

Wirst du halten, was du schwurst,
Wenn mir die Zeit die Locken bleicht?
Wie du über Berge fuhrst,
Eilt das Wiederseh'n nicht leicht.

Aend'ring ist das Kind der Zeit,
Das mit Trennung uns bedroht,
Und was uns die Zukunft beut,
Ist ein bläss'res Lebensroth.

Sieh', die Linde blühet noch,
Als du heute von ihr gehst;
Wirst sie wieder finden, doch
Ihre Blüthen stiehlt der West.

Einsam steht sie dann, vorbei
Geht man kalt, bemerkt sie kaum;
Nur der Gärtner bleibt ihr treu,
Denn er liebt in ihr den Baum.

[Graf Ludwig von Szechenyi.]

b) Erster Verlust.

Ach, wer bringt die schönen Tage,
Jene Tage der ersten Liebe,
Ach, wer bringt nur eine Stunde
Jener holden Zeit zurück!
Einsam nähr' ich meine Wunde,

Und mit stets erneuter Klage
'Traur' ich um's verlorne Glück.

Ach, wer bringt die schönen Tage,
Jene holde Zeit zurück!

Wolfg. Goethe.

c) An die Nachtigall.

Er liegt und schläft an meinem Herzen,
Mein guter Schutzgeist sang ihn ein;
Und ich kann fröhlich sein und scherzen,
Kann jeder Blum' und jedes Blatts mich freu'n.
Nachtigall, ach!
Sing' mir den Amor nicht wach!

Claudius.

Die Pianofortebegleitung hat Herr Professor Schimon gütigst übernommen.

*Der Concertflügel ist aus der k. k. Hof-Pianoforte-Fabrik von
C. Bechstein in Berlin.*

Einlass 10¹/₂ Uhr. — Anfang des Concertes 11¹/₄ Uhr. — Ende gegen 1 Uhr.

Die Concert-Direction.